

STUDIENABLAUFPLAN

Semester	5-6 Erstfach: 48 LP Zweifach: 12 LP	Spezialisierung Linguistik 12 LP		Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur 12 LP	Spezialisierung Sprache und Literatur des MA und der FN/ Niederdeutsche Philologie 12 LP	Bachelorarbeit 12 LP
	3-4 Erstfach: 36 LP Zweifach: 24 LP	Sprachgeschichte des Deutschen 6 LP	Sprachgebrauch 6 LP	Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur 12 LP	Vermittlungskompetenz Germanistik 12 LP	
	1-2 Erstfach: 36 LP Zweifach: 24 LP	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen 12 LP		Grundlagen der Literaturschichte 12 LP	Wahlbereich IDWB 12 LP	

Erstfach: Pflicht
 Zweifach: Wahlpflicht
 nur Erstfach
 Erst- und Zweifach

LP: Leistungspunkte nach ECTS-System (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1 LP = ca. 30 Zeistunden)

Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Studienfachberatung
 Gertrudenstraße 11, Torhaus
 18057 Rostock
 Dr. Stefanie Kohl
 Institut für Germanistik
 fsb.germanistik.bachelor.phf@uni-rostock.de
 www.phf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service
 Parkstraße 6
 18057 Rostock
 + 49 (0)381 498-1230
 studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: September 2022

Germanistik

Bachelor of Arts

Erst- und Zweifach

ABSCHLUSS

- Bachelor of Arts (B. A.)

STUDIENFORM

- grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss)
- Teilstudiengang im Zwei-Fach-Bachelor (muss kombiniert werden)
- als Erst- oder Zweifach möglich

REGELSTUDIENZEIT

- 6 Semester

STUDIENBEGINN

- immer zum Wintersemester (01. 10.)

STUDIENFELDER

- Sprach-/ Geisteswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur)
- C1 (GER) für Nichtmuttersprachler

BESONDERHEITEN

- Bis zum Ende des Studiums ist die Kenntnis einer nicht im Zweitfach studierten modernen Fremdsprache erforderlich.

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Germanistik Master of Arts
- Promotion (im Anschluss an den M. A.-Abschluss möglich)

GEGENSTAND UND ZIEL

Die Studierenden eignen sich wissenschaftliche Kenntnisse und Arbeitsmethoden in den Bereichen der deutschen Sprache und Literatur an. Sprache und Literatur sollen begreifbar gemacht werden in ihren historischen, kulturellen, sozialen und regionalen Zusammenhängen und Differenzierungen. Außerdem wird der Blick auf die Bedingungen moderner Kommunikation und Medienkultur gelenkt. In speziellen Lehrveranstaltungen werden die Studierenden mit Theorien und Techniken der Verarbeitung und Präsentation von Informationen vertraut gemacht. Im Rahmen der Interdisziplinären Studien erlangen sie über das Fachstudium hinaus Einblicke in andere wissenschaftliche Disziplinen, die sie selbst wählen können.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNGEN

Angesprochen sind Abiturienten, die ein ausgeprägtes Interesse und Freude an der deutschen Sprache und Literatur haben. Neben der Begeisterung für das Lesen literarischer Texte sollte auch ein Interesse an der Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten vorhanden sein. Die Bereitschaft, sich wissenschaftlich mit Sprache und Literatur zu beschäftigen, ist Grundvoraussetzung.



STUDIENABLAUF

Im Grundstudium erwerben die Studierenden breite Basiskenntnisse der Sprachwissenschaft sowie der Literaturwissenschaft und entwickeln grundlegende Fertigkeiten in deren Anwendung bei der Analyse sprachlicher Phänomene sowie literarischer Texte.

Das Hauptstudium führt zu einem vertieften, dem aktuellen Forschungsstand entsprechenden Verständnis ausgewählter sprach- und literaturwissenschaftlicher Probleme sowie zur Befähigung, konkurrierende theoretische Modelle und Beschreibungsansätze fundiert einzuordnen, zu bewerten und gegeneinander abzuwägen. Alle Lehrveranstaltungen zielen nicht nur auf die Vermittlung von Kenntnissen und die Entwicklung von Fähigkeiten, sondern daneben auch auf die Herausbildung kommunikativer und sozialer Kompetenzen.

TÄTIGKEITSFELDER

Der Bachelor-Studiengang Germanistik führt zu einem berufs-offenen akademischen Abschluss, dieser befähigt die Absolventen zur selbstständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und zu methodenbewusster Wissensanwendung in unterschiedlichen Praxisbereichen, ohne sie auf bestimmte Tätigkeitsfelder festzulegen. Dominierende mögliche Berufsfelder sind zum Teil abhängig vom zweiten studierten Fach, aber genauso von Praktika während des Studiums, von weiterführenden Trainee- und Masterprogrammen und anderen Fortbildungen. Hierdurch ergeben sich Tätigkeiten in verschiedensten Bereichen: Kommunikationsberatung/-training, Personalentwicklung, Print- und Funkmedien, Öffentlichkeitsarbeit, technische Dokumentation, interkulturelle Kommunikation, Verlage/Museen/Archive, wissenschaftliche Institutionen, Tourismus, Übersetzen/Dolmetschen, im Bereich Neue Medien/Softwareentwicklung, oder als Lektor.